

30.03.2003 Sondernummer der-Pendler

Sonderausgabe für alle, die nicht gerne im Stau stehen



Lösen, nicht diskutieren

Wer tagtäglich nach Wien mit dem Auto fahren muss, weil er mit öffentlichen Verkehrsmitteln seinen Arbeitsplatz nicht erreicht, oder weil er für seinen Beruf ein Auto braucht, braucht rasche Verkehrslösungen, und keine endlos langen Diskussionen über Luftschloss-Varianten.

NÖ hat eine Lösung für eine Umfahrung und eine Anbindung an Wien gefunden.

Jetzt heisst es umsetzen, nicht neu diskutieren.

Herbert Nowohradsky
Landtagsabgeordneter

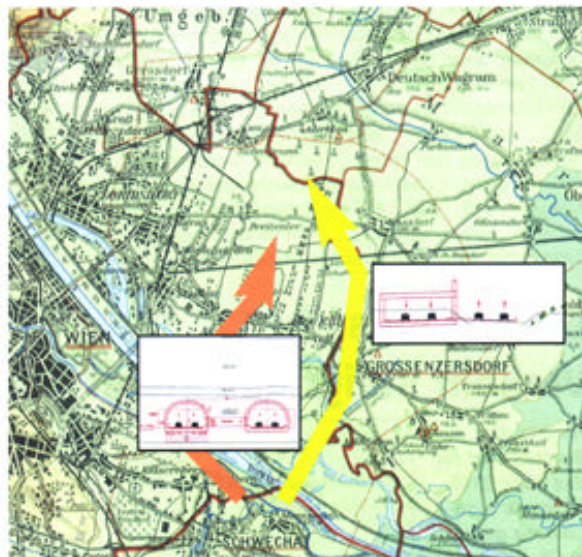
Wien blockiert Lösung Marchfeld fordert rasche Wien-Umfahrung

"Wir brauchen keine Lösungen für den St.Nimmerleinstag!" Mit schweren Geschützen fahren die ÖVP-Bürgermeister des Marchfeldes gegen die neuen Wien-Pläne einer Donauquerung und einer Wien-Umfahrung und Anbindung des Marchfeldes auf.

LAbg. Herbert Nowohradsky, an der Spitze der Bürgermeister-Initiative: "Wir hatten eine gute ausverhandelte Lösung auf Niederösterreichischem Gebiet, wo die Trasse frei wäre.

Nun kommt die Wiener SPÖ bei einer Klausur auf eine neue Idee, mitten unter verbautem Gebiet einen Tunnel zu bauen.

Eine unfinanzierbare Luftschloss-idee, die das für unsere Region lebenswichtige Verkehrsprojekt einer Wien-Umfahrung auf ewige Zeiten blockiert."



Wien will plötzlich die komplette Trasse untertunneln (rot, links). Problem: Keine Lösung für die Probleme an den Stadtgrenzen. Die ursprünglich ausverhandelte Lösung (rechts, gelb) beinhaltet lärmschützende verdeckte Verbauung der Trasse, mit der sofort begonnen werden könnte.
(Schematische Darstellung)



Die Marchfeld-Bürgermeister mit Hofrat Prof. DI Zibuschka, oberster Verkehrsplaner von NÖ, wollen die Wien-Blockade nicht hinnehmen und fordern die ausverhandelte, umsetzbare Umfahrungs-Lösung ein.

Brücke statt Österreichs längstem Tunnel ?

Die Marchfeld-Bürgermeister bringen erneut die Lösung mit einer Brücke bei Fischamend ins Spiel, die auch der oberste Verkehrsplaner von NÖ, Prof. Friedrich Zibuschka, zur Überprüfung einfordert. Auf Druck des Landes wurde nun immerhin erreicht, das die Wiener- mit der NÖ-Variante verglichen wird. "Und dabei haben wir gute

Karten. Wir haben eine mit den betroffenen Gemeinden vereinbarte Trassenführung, sie kann sofort in Angriff genommen werden und ist um ein vielfaches billiger als die Wiener Lösung, die auf der ganzen Strecke als Tunnel geführt werden soll", so Nowohradsky. Es wäre Österreichs längster Tunnel mit Kosten in Milliarden-Euro-Höhe.



LAbg. Herbert Nowohradsky: Bereits vor fünf Jahren Lösung eingefordert, jetzt blockt Wien ab.

Lösung muss her, Verkehr steigt und steigt

Rechts die Berechnung für das Jahr 2015. Es muss eine Lösung geben: In Gr. Enzersdorf und Deutsch Wagram wird die Verkehrsfrequenz um je 5.000 Autos steigen, und steigen



Wann schaltet das rote Wien auf grün?

Vor fünf Jahren hatte sich LAbg. Herbert Nowohradsky vehement für eine Verkehrslösung an der Stadtgrenze und für eine Umfahrung von Wien (Anbindung an das Autobahnnetz Süd- West- und geplante Nordautobahn) eingesetzt. Es wurde in zähen Verhandlungen eine Lösung entlang der Landesgrenze von Wien und NÖ ausverhandelt. "Nun beginnt Wien das alte Spiel von vorne. Ausverhandeltes gilt nicht mehr. Alles steht. Wann schaltet das rote Wien endlich auf GRÜN für den Verkehr in unserer Region", fragt sich der NÖ-Mandatar.